

# Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

<p><b>Name der Praktik</b></p> <p>Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.</p>	<p><b>Spiel dich frei!</b></p>
<p><b>Beschreibung</b> (max. 300 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass <u>eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht</u>. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.</p>	<p>„Spiel dich frei!“ ist eine innovative Kombination aus Sport, politischer Bildung, Theater und Musik, die die Radikalisierung junger Menschen verhindern soll, und richtet sich primär an Schulen und Einrichtungen der offenen Jugendarbeit.</p> <p>Ziel ist, junge Menschen dazu anzuregen, über ihre kulturelle Identität und ihre Rolle in der deutschen Gesellschaft nachzudenken. Theorien zu Extremismus und die Förderung von Demokratie werden mit praktischen Übungen in Sport und Kunst kombiniert. Dieser interdisziplinäre Ansatz bindet junge Menschen auf emotionaler, geistiger und körperlicher Ebene ein.</p> <p>Das Projekt wird von streetfootballworld, RheinFlanke, dem Liberal-Islamischen Bund und CrossArts Cologne organisiert.</p>
<p><b>Peer-Review</b></p>	<p>Nein</p>

<p><b>Hauptthemen</b></p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p>	<p>Sport</p> <p>Gefährdete Jugendliche und Einbindung von Jugendlichen in die P/CVE-Arbeit</p>
<p><b>Zielgruppe</b></p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praxis am ehesten entsprechen.</p>	<p>Jugendliche/SchülerInnen/Studierende</p> <p>pädagogische Fachkräfte/AkademikerInnen</p> <p>Organisationen lokaler Gemeinschaften/NRO</p>
<p><b>Geografischer Umfang</b></p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	<p>Das Projekt nahm seinen Anfang an verschiedenen Orten in Köln (Schulen, Fußballteams, Jugendzentren) und wurde Anfang 2019 nach Berlin und Mitte 2019 ins Ruhrgebiet verlegt.</p>
<p><b>Beginn der Praktik</b></p> <p>Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Praktik entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits genutzt wird. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>Beginn im Jahr: 2017</p>
<p><b>Zu liefernde Ergebnisse</b></p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>Video:  <a href="https://www.youtube.com/watch?v=TLCQ0IU4CF8&amp;feature=youtu.be">https://www.youtube.com/watch?v=TLCQ0IU4CF8&amp;feature=youtu.be</a></p> <p>Handbook:  <a href="https://www.streetfootballworld.org/sites/default/files/Handbuch%20Spiel%20dich%20frei%21.pdf">https://www.streetfootballworld.org/sites/default/files/Handbuch%20Spiel%20dich%20frei%21.pdf</a></p>
<p><b>Evidenz und Evaluation</b></p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Praktik. Dazu gehören folgende:</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erfassung aller relevanten Daten (Anzahl der Teilnehmenden: 247; Durchschnittsalter: 19,21; Herkunft: 29 % aus Deutschland, 35 % aus Deutschland mit Migrationshintergrund, 7 % aus der Türkei, 6 % aus dem Irak, 4 % aus Serbien, 3 % aus Albanien, 2 % aus Afghanistan, 13 % aus insgesamt 13 anderen Ländern).</li> <li>2. Auswertung der Zufriedenheit der Teilnehmenden mit den TrainerInnen und Aktivitäten: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Durchschnittlicher Zufriedenheitswert von 1,47 für Aktivitäten (Skala: 1 = zufrieden bis 6 = unzufrieden)</li> </ol> </li> </ol>

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention.</li> <li>2. <u>Evaluation und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt?</li> <li>3. <u>Peer-Review</u>. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben?</li> </ol> <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>b. Durchschnittlicher Zufriedenheitswert von 1,35 für TrainerInnen (Skala: 1 = zufrieden bis 6 = unzufrieden)</li> <li>3. Fragebogen zu Ergebnissen (z. B. Wissen, Einstellungen, Meinungen):             <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Zentrale Ergebnisse: Junge Menschen verbesserten ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber extremistischer Beeinflussung und lernten zwischen der politischen und der religiösen Dimension von Extremismus zu unterscheiden.</li> </ol> </li> <li>4. Eine (im Rahmen einer Bachelor-Arbeit durchgeführte) externe Bewertung zeigte, dass das Projekt die Anforderungen der Zielgruppe erfüllte.</li> <li>5. Bei den Evaluationstreffen mit den Projektpartnern konnten Erfahrungen ausgetauscht und darauf aufbauend Aktivitäten verbessert werden.</li> <li>6. Allgemein zeigte die Bewertung, dass das Erzielen einer nachhaltigen Wirkung sowie die Messung der Wirkung der Präventionsarbeit die größten Herausforderungen darstellten.</li> </ol>
<p><b>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit</b> (max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.</u></p>	<p>Das Projekt übertragbar zu machen, bleibt weiterhin eines seiner Ziele; Ende 2019 erscheint ein mehrsprachiges Handbuch (auf Englisch, Deutsch und Arabisch).</p> <p>Wir suchen noch professionelle Partner, die das Projekt an anderen Orten implementieren. Der Ansatz aus dem Sportbereich kann leicht übertragen werden, doch es ist schwierig, vertrauenswürdige Partner für die theoretischen Einheiten zu Extremismus zu finden, welche für den Erfolg des Projekts sehr entscheidend sind.</p> <p>Nachhaltigkeit stellt ebenfalls eine Herausforderung dar, doch „Spiel dich frei!“ befindet sich noch in der Pilot- und Evaluierungsphase und an einem erfolgreichen Ansatz wird gerade gearbeitet. 2019 wurden die ersten MultiplikatorInnen ausgebildet, die die Nachhaltigkeit verbessern sollen (z. B. Schullehrkräfte, SporttrainerInnen und JugendarbeiterInnen).</p>
<p><b>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</b></p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Praxis, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert</p>	<p>Name: RAN YF&amp;C</p> <p>Datum: 07.03.2019</p> <p>Veranstaltungsort: Lissabon</p>

<p>werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe/ Veranstaltung, Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.</p>	<p>Thema: Die Rolle von Sport und Freizeitaktivitäten bei der Prävention und Bekämpfung des gewaltbereiten Extremismus</p>
<p><b>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln</b> (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie EXPLIZIT, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln. Beispielsweise Erasmus+, der Fonds für innere Sicherheit (ISF), der Europäische Sozialfonds (ESF) oder Horizont 2020.</p>	<p>Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ finanziert.</p> <p>2018 betragen die Kosten etwa 75.375 EUR.</p>
<p><b>Organisation</b> (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, staatliche Stelle, GmbH, Wohltätigkeitsorganisation usw.</p>	<p>RheinFlanke gGmbH wurde 2006 in Köln gegründet mit dem Ziel, gegen Diskriminierung und Rassismus vorzugehen und Chancengleichheit herzustellen für Kinder und Jugendliche ohne Zugang zu Bildung und die Chance auf umfassende gesellschaftliche Partizipation. Derzeit leistet es mobile Jugendarbeit an neun Standorten in Deutschland. Über seine lokalen und internationalen Netzwerke erreicht es wöchentlich über 3.000 Kinder und Jugendliche.</p> <p>RheinFlanke etablierte sehr viele Jugendprogramme und Aktivitäten rund um Sport. Die Zielgruppe der Organisation sind sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (Frauen und Männer) zwischen 10 und 27 Jahren, die weniger Möglichkeiten in Bezug auf Bildung und soziale Integration haben.</p> <p>RheinFlanke unterhält öffentlich zugängliche Treffpunkte, die sich meist in der Innenstadt befinden. Dieses Konzept schafft Vertrauen und ist so gut dazu geeignet, Jugendliche zu gewinnen. Die Organisation ermutigt junge Menschen zur Teilnahme an verschiedenen sportlichen Aktivitäten wie Fußball, Tanzen oder Gymnastik. In diesem Kontext werden über den Sport sichere Räume für Kinder und Jugendliche geschaffen, in denen sie ihre Identität, ihr Potenzial und ihre Talente entwickeln, Spaß haben und ausgelassen sein können. Über die Organisation können sie zudem auf verschiedene Weise bei der Gestaltung ihrer (beruflichen) Zukunft unterstützt und gefördert werden.</p>

	<p>RheinFlanke hat viel Erfahrung mit inklusiver und partizipatorischer Jugendarbeit. Dank des großen Partnernetzwerks werden bestehende Konzepte und bewährte Praxismodelle übertragen und soziokulturelle Entwicklungen sowie politische Debatten in Deutschland und Europa beeinflusst und geformt. 2015 implementierte RheinFlanke das von der SKala-Initiative, an der PHINEO beteiligt ist, finanzierte Projekt HOPE, dessen Ziel die Integration von Flüchtlingen in die deutsche Gesellschaft ist.</p> <p>RheinFlanke steht in enger aktiver Zusammenarbeit mit Spendern wie der KastanienHof Stiftung, streetfootballworld, der Lukas Podolski Stiftung, der SKala-Initiative von PHINEO und der IHK-Stiftung. Zudem wurde RheinFlanke 2008 der Integrationspreis des DFB, 2014 der Preis der Dirk Nowitzki-Stiftung und 2015 das Wirkt-Siegel von PHINEO verliehen. Die Arbeit von RheinFlanke wurde auch von der Robert Bosch Stiftung für ihr Zukunftsengagement ausgezeichnet. Viele Prominente werben öffentlich für RheinFlanke, z. B. der ehemalige deutsche Fußballstar Lukas Podolski sowie der professionelle Fußballspieler Neven Subotic (Borussia Dortmund).</p> <p>Vision</p> <p>RheinFlanke glaubt, dass junge Menschen unabhängig von ihrem Hintergrund eine faire Chance auf persönliche Entfaltung verdienen. Jungen Menschen soll die Möglichkeit gegeben werden, mit ihrer Umgebung zu interagieren und sie mitzugestalten und dabei ihre eigene Sicht auf das Leben zu entwickeln.</p> <p>Mission</p> <p>RheinFlanke möchte die Aussichten für benachteiligte junge Menschen unabhängig von ihrem Hintergrund verbessern. Dazu setzt die Organisation auf Sport, Mentoring und Trainingsprogramme, mit deren Hilfe die Teilnehmenden sich eigenständig eine erfüllte Zukunft aufbauen können. Die Programme von RheinFlanke sollen durch Sport, Training und Bildung die Selbstbestimmung und Unabhängigkeit junger Menschen fördern und damit nicht nur auf diese jungen Menschen selbst, sondern auch auf ihre Familien und die gesamte Gesellschaft positiven Einfluss nehmen.</p> <p>Organisationsart: <a href="#">NRO</a></p>
<p><b>Ursprungsland</b></p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p>	<p>EU- oder EWR-Land: Deutschland</p> <p>oder:</p>

	<p>Nicht zur EU gehörendes Land: Geben Sie den Namen des nicht zur EU gehörigen Landes ein</p>
<p><b>Kontaktdaten</b></p> <p>Bitte geben Sie die Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.</p>	<p>Adresse: RheinFlanke gGmbH          Adresse: Koelhoffstraße 2a          50676 Köln          Deutschland</p> <p>streetfootballworld gGmbH          Adresse: Waldenserstr. 2-4          10551 Berlin          Deutschland</p> <p>Ansprechpartnerin: Pia Strohmeier, Project Manager          Laura Ginzel, Projektkoordinatorin          E-Mail-Adresse: Pia.Strohmeier@rheinflanke.de          ginzel@streetfootballworld.org          Tel.: +49 22139804189; +49 1727372985          +49 3078006240          Webseite: <a href="http://www.rheinflanke.de/">http://www.rheinflanke.de/</a>  <a href="http://www.streetfootballworld.org/">http://www.streetfootballworld.org/</a></p>
<p><b>Stand</b> (Jahr)</p>	<p>2021</p>